

SAFIR | Abt. 6.1

Newsletter „Geistes- und Gesellschaftswissenschaften“ 11/2012 20. Dezember 2012

Der **SAFIR-Newsletter zur Forschungsförderung** informiert Sie regelmäßig über Forschungsförderungsprogramme und nützliche Suchmaschinen zu Förderungen sowie Informationsveranstaltungen.

Für direkte Anfragen und Beratungen erreichen Sie die Servicestelle Antragsberatung unter folgenden Kontaktdaten:

- **Fachberatung Gesellschaftswissenschaften (und vertretungsweise Geisteswissenschaften):**

Frau Dr. Martina Schenk-Oemus M.A. martina.schenk-oemus@uni-muenster.de

Frau Dr. Christine D. Schmidt M.A. christine.schmidt@uni-muenster.de

Tel.: +49 251 83-21631, +49 251 83-21468

Für Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung!
Ihr SAFIR-Team

Im Fokus: Wissenschaftliche Netzwerke

Wissenschaftliche Netzwerke wenden sich an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler mit dem Ziel, ihnen die Möglichkeit zum ortsübergreifenden, themen- und aufgabenbezogenen Austausch zu geben. Ein wissenschaftliches Netzwerk besteht aus einem festen Personenkreis (max. 15 Teilnehmer), der sich über einen definierten mehrjährigen Zeitraum - bis zu drei Jahre - mit einer bestimmten Thematik befasst mit dem Ziel, ein identifizierbares Produkt (z.B. eine gemeinsame Publikation, ein Forschungsprojekt, eine Ausstellung etc.) zu erreichen. Zu diesem Personenkreis können auch im Ausland tätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler gehören. Finanziert werden Reise- und Aufenthaltskosten für mindestens drei bis sechs Arbeitstreffen der Teilnehmer des Netzwerkes und ggf. bis zu zwei Gästen je Tagung, die Koordination des Netzwerkes und Publikationskosten. Anträge können jederzeit eingereicht werden.

Über Einzelheiten informieren Sie die [fachzuständigen Ansprechpersonen in der DFG-Geschäftsstelle](#)

Übersicht

1. SAFIR – Veranstaltung

- **Terminänderung: Von der Idee zum Projektantrag – SAFIR-Workshop zu Forschungsförderungsanträgen am 11. Januar 2013**

2. DFG

- **Wissenschaftliche Monographien und monographische Serien im Open Access**
- **Open Research Area (ORA)**

3. BMBF

- **Wissenschaftlich-Technologische Zusammenarbeit (WTZ) mit Tunesien**

4. Nachwuchs

- **Hauptprogramm der Herzog August Bibliothek**
- **Digital Humanities: Doktoranden- und Post-Doktoranden-Stipendien**

5. VolkswagenStiftung

- **Opus Magnum**

6. Sonstige

- **Kompetenzzentrum Verbraucherforschung: Fördermittel 2013**
- **Mercator Stiftung: Studien zur zeitgenössischen Türkei**
- **Gerda Henkel Stiftung: Sonderprogramm Sicherheit, Gesellschaft, Staat**

1. SAFIR – Veranstaltung

- Terminänderung: Von der Idee zum Projektantrag – SAFIR-Workshop zu Forschungsförderungsanträgen am 11. Januar 2013



Von der Idee zum Projektantrag!

SAFIR-Workshop zu Forschungsförderungsanträgen
am 11. Januar 2013

Aufgrund einer Vielzahl von Anfragen findet die Schreibwerkstatt „Von der Idee zum Projektantrag!“ nun am Freitag, den 11. Januar 2013 in der Zeit von 9.00 c.t.-17.00 Uhr, im Alexander von Humboldt-Haus, Hüfferstraße 61, Münster, statt.

Der Termin am 11. Januar ist der Zielgruppe der fortgeschrittenen Post-docs, Juniorprofessorinnen und -professoren, kürzlich Habilitierten und neu berufenen Professorinnen und Professoren gewidmet.

Für Interessenten, die am Anfang ihrer Post-doc-Karriere stehen und Interesse an diesem Workshop haben, haben wir bereits eine Warteliste erstellt. Der Termin für diese Zielgruppe steht jedoch noch nicht fest.

Bitte melden auch Sie sich per E-Mail bei Frau Sonja Heinrich an (sonja.heinrich@uni-muenster.de, Tel. 0251-83 21481). Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Frau Dr. Martina Schenk-Oemus unter martina.schenk-oemus@uni-muenster.de, Tel. 0251-83 21631 zur Verfügung.

Unsere [Allgemeinen Geschäftsbedingungen](#) finden Anwendung.

Die Inhalte des eintägigen Workshops sind u.a.:

- Fördermöglichkeiten und Rechercheinstrumente
- Aufbau und Struktur eines erfolgversprechenden Antrags (Antragsstruktur - welche Punkte gehören in welchem Detaillierungsgrad in einen Antrag?)
- Förderpolitische Strategien und Optionen (Anträge bei BMBF, bei Stiftungen oder der DFG – auf welche Unterschiede gilt es zu achten?)
- Mit Inhalt und Form überzeugen (u.a. Titelwahl, Kurzbeschreibung, Arbeitsprogramm)

- Realistisch kalkulieren (Overhead, Gemeinkosten, Programmpauschale – was gilt es zu beachten, was bedeuten die Begriffe?)
- Worauf achten Gutachter?

2. DFG

- **Wissenschaftliche Monographien und monographische Serien im Open Access**

Die DFG hat eine Fördermaßnahme zur Etablierung tragfähiger Geschäftsmodelle für die Publikation von wissenschaftlichen Open-Access-Monographien und monographischen Serien (Einzelwerken, Sammelbänden, Dissertationen) beschlossen. Die Förderung dieser Formate trägt dazu bei, die Möglichkeit des Publizierens im Open Access auch in denjenigen Fachgebieten besser einzuführen, die wesentliche Forschungsergebnisse bislang vornehmlich in Buchform veröffentlichen.

Die Ausschreibung richtet sich an Wissenschaftlerinnen oder Wissenschaftler, die – gegebenenfalls im Verbund mit Wissenschaftsverlagen oder vergleichbaren Dienstleistern – im Rahmen von Pilotprojekten tragfähige und nachnutzbare Geschäftsmodelle für die Publikation von Monographien im Open Access entwickeln und umsetzen.

Frist: **01. März 2013**

Ansprechpartnerin:

Dr. Angela Holzer

Gruppe „Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme“

Tel.: +49 (o) 228 885-23 58

E-Mail: Angela.Holzer@dfg.de

- **Open Research Area (ORA)**

In order to strengthen international co-operation in the field of social sciences, wishing to fund high quality scientific research within their own countries, and conscious that some of the best research can be delivered by working with the best researchers internationally, ANR, DFG, ESRC and NWO are launching a third common call for proposals in order to fund the best joint research projects in social sciences. The current partners (ANR, DFG, ESRC, NWO) in ORA are delighted to be able to welcome the National Science Foundation (NSF) to the 2012-13 round of the scheme, allowing US researchers to collaborate in ORA projects. The scheme will provide funding for integrated projects by researchers coming from at least three of the five participating countries (France, Germany, The Netherlands, United Kingdom and the United States) - in any combination of three or more countries. Unlike previous rounds, ORA will not accept applications for proposals from only two countries. In this pilot phase of ORA Plus, this is necessary to manage demand for what is already a very popular scheme, and ensure proposals can be assessed in a reasonably timely fashion. The partner organisations will conduct a co-ordinated peer review and a single common selection process. Funding will be distributed among the partners according to the place of work of the researchers, and generally according to the funding rules of each individual agency (with some exceptions detailed below). Within the framework

of this call, the disciplinary coverage may vary according to the involvement of the national agencies. Proposals may be submitted in any area of the social sciences. Applicants who are uncertain of whether their proposal would be eligible should contact the relevant national agencies for clarification.

Deadline: **15. February 2013** until 12.00 PM CET (midday)

Contact:

Dr. Christiane Joerk
Humanities and Social Sciences
Tel.: +49 (0) 228 885-24 51
E-Mail: christiane.joerk@dfg.de

3. BMBF

- Wissenschaftlich-Technologische Zusammenarbeit (WTZ) mit Tunesien

Mittels dieser Bekanntmachung soll der Ausbau bzw. die Vertiefung der wissenschaftlichen bilateralen Kooperation zwischen deutschen und tunesischen Einrichtungen gefördert werden. Im Kern geht es um die Förderung der Zusammenarbeit im Bereich der wissenschaftlichen Forschung und technologischen Entwicklung zwischen Deutschland und Tunesien durch die Unterstützung von:

- a. gemeinsam durchgeführten deutsch-tunesischen Projekten der angewandten Forschung sowie
- b. Sondierungsmaßnahmen zur Etablierung gemeinsamer Forschungspartnerschaften.

Antragstellungen werden aus folgenden Forschungsgebieten entgegengenommen: Erneuerbare Energien, Energieeffizienz; Landwirtschaft, Ressourcenmanagement; Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT); Geistes- und sozialwissenschaftliche Forschung; Unternehmertum; Innovationsmanagement, Wissens- und Technologietransfer. Auf deutscher Seite ist das Förderverfahren zweistufig.

Frist (Projektskizzen): **15. Februar 2013**

Ansprechpartner:

Stephan Epe

Internationales Büro des IB im Projektträger beim DLR

Tel.: +49 (0) 228 3821-1904

Fax: +49 (0) 228 3821-1490

E-Mail: Stephan.Epe@dlr.de

4. Nachwuchs

- Hauptprogramm der Herzog August Bibliothek

Die Herzog August Bibliothek vergibt Stipendien an bereits promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem In- und Ausland, um Forschungsvorhaben aller historisch orientierten Fachrichtungen zu fördern, die unmittelbar mit den historischen Beständen der Bibliothek zusammenhängen. Das Stipendium (von 2 bis 12 Monaten) wird bei Weiterbezahlung der eigenen Bezüge als Teilstipendium (monatlich 1.250 €) oder als Vollstipendium (1.800 €) gewährt und ist mit der Residenzpflicht in Wolfenbüttel verbunden.

HAB-Newberry Library Chicago

Jährlich wird ein zweimonatiges Stipendium in Verbindung mit einer Förderung durch die Newberry Library in Chicago vergeben. Ziel ist die Unterstützung eines Forschungsvorhabens, dem die Bestände beider Bibliotheken zugrunde liegen.

HAB-IEG Mainz

Im Rahmen einer Kooperation mit dem Institut für Europäische Geschichte in Mainz wird jährlich ein Stipendium vergeben, das eine Förderung an beiden Institutionen (6 Monate HAB, 6 Monate IEG) vorsieht und nach der Quellenarbeit in Wolfenbüttel eine Schreibphase in Mainz ermöglicht.

Frist: **31. Januar 2013**

Kontakt:

Herzog August Bibliothek

Tel.: +49 (0) 5331 808-208

Fax: +49 (0) 5331 808-266

E-Mail: forschung@hab.de

- Digital Humanities: Doktoranden- und Post-Doktoranden-Stipendien

Das Programm ist interdisziplinär angelegt und richtet sich an Doktoranden und bereits promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem In- und Ausland. Voraussetzung für die Bewerbung ist, dass das vorgeschlagene Arbeitsvorhaben Methoden der "Digital Humanities" anwendet (z.B. Erstellung digitaler Editionen, Auswertung von Forschungsdaten etc.) und einen Bezug zu den Beständen der Herzog August Bibliothek aufweist. Die Stipendien werden für Aufenthalte von mindestens zwei und höchstens neun Monaten gewährt und sind mit der Residenzpflicht in Wolfenbüttel verbunden. Es wird erwartet, dass die Stipendiaten sich an den Forschungsaktivitäten der Bibliothek beteiligen. Das Doktorandenstipendium beträgt monatlich € 1.000. Das Stipendium für bereits Promovierte wird bei Weiterbezahlung der eigenen Bezüge als Teilstipendium (monatlich 1.250 EUR) oder als

Vollstipendium (1.800 EUR) gewährt und ist mit der Residenzpflicht in Wolfenbüttel verbunden.

Frist: **15. März 2013**

Kontakt:

Herzog August Bibliothek

Tel.: +49 (0) 5331 808-208

Fax: +49 (0) 5331 808-266

E-Mail: forschung@hab.de

5. VolkswagenStiftung

- Opus Magnum

Das Förderangebot: „Opus magnum“ der VolkswagenStiftung, richtet sich an Professorinnen und Professoren aus den Geistes- und Gesellschaftswissenschaften, die sich durch (erste) herausragende Arbeiten ausgewiesen haben. Im Zuge einer Freistellung von ihren sonstigen dienstlichen Aufgaben in Lehre und Verwaltung sollen sie die Möglichkeit erhalten, sich auf die Abfassung eines größeren wissenschaftlichen Werkes zu konzentrieren. Gedacht ist dabei insbesondere an die Erstellung grundlegender Werke. Nicht gefördert wird die Erstellung von Sammelbänden, Lehr- und Handbüchern. Die Freistellung kann für die Dauer von sechs Monaten bis maximal zwei Jahren gewährt werden. Eine Verlängerung der Förderung ist nicht möglich. Die jährliche Fördersumme beträgt maximal 100.000 EUR.

Frist: **01. Februar 2013**

Ansprechpartner:

Dr. Thomas Brunotte

Tel.: +49 (0) 511 8381-297

Fax: +49 (0) 511 8381-4297

E-Mail: brunotte@volkswagenstiftung.de

6. Sonstige

- **Kompetenzzentrum Verbraucherforschung: Fördermittel 2013**

Im Jahr 2013 vergibt das Kompetenzzentrum Verbraucherforschung NRW (KVF NRW) bei der Verbraucherzentrale NRW Fördermittel zur Durchführung von Projekten im Bereich der Verbraucherforschung. Die thematischen Schwerpunkte sind der nachhaltige und ethische Konsum sowie die sozialpolitische Dimension der Verbraucherpolitik. Zur Antragsstellung aufgerufen sind Beiträge aus allen für die Verbraucherforschung relevanten Fachrichtungen (bspw. Haushaltswissenschaften, Informatik, Marketing, Ökonomie, Ökotrophologie, Pflegewissenschaft, Politikwissenschaft, Psychologie, Rechtswissenschaft, Sozialwissenschaft, etc.). Es können Mittel für Projekte bis zur Höhe einer Mitarbeiterstelle von 0,5 TVL 13 und Reisekosten im notwendigen Umfang gemäß Landesreisekostengesetz (LRKG) vergeben werden.

Frist: **28. Februar 2013**

Ansprechpartner:

Dr. Christian Bala

Verbraucherzentrale NRW

Kompetenzzentrum Verbraucherforschung NRW

Tel.: +49 (0) 211 3809-350

E-Mail: verbraucherforschung@vz-nrw.de

- **Mercator Stiftung: Studien zur zeitgenössischen Türkei**

Die Ausschreibung richtet sich an promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die während des Projektzeitraums in einer Forschungseinrichtung (sowohl an Hochschulen als auch an außeruniversitäre Forschungseinrichtungen) in Deutschland forschen. Gefördert werden dreijährige Forschungsprojekte, die die zeitgenössische Türkei in den Mittelpunkt des Vorhabens stellen. Die geförderten Projekte werden Teilprojekte einer ortsübergreifenden Forschergruppe sein. Die Förderung beginnt zum 1. Januar 2014. Das Antragsvolumen sollte 300.000,00 Euro je Teilprojekt nicht überschreiten.

Frist: **29. März 2013**

Ansprechpartnerin:

Marisa Klasen

Kommunikationsmanagerin

Tel.: +49 (0) 201 24522-53

E-Mail: marisa.klasen@stiftung-mercator.de

- **Gerda Henkel Stiftung: Sonderprogramm Sicherheit, Gesellschaft, Staat**

Das Sonderprogramm „Sicherheit, Gesellschaft und Staat“ der Gerda Henkel Stiftung will neue Problemzonen auf eine Weise in den Blick nehmen, die einerseits für die Sicherheitspolitik nach dem Ende des Kalten Krieges exemplarisch, andererseits in der einschlägigen Forschung bislang weniger beachtet worden sind. "Zerfallende Staaten" als Schutzzone für Terroristen, transnationale organisierte Kriminalität, Legitimitätsverlust und schrumpfende Handlungskompetenz in Konfliktgebieten lauten die Stichworte. Jüngere Wissenschaftler sollen ermutigt werden, unkonventionelle aber zentrale Fragestellungen zu verfolgen. Erfahrene Forscher sollen die Gelegenheit erhalten, für eine begrenzte Zeit intensiv an einer Forschungsfrage zu arbeiten. Dabei geht es auch um die Verbindung von theoretischer Grundlagenforschung und Konzepten, die für die politische Praxis Bedeutung haben. Das Sonderprogramm wendet sich an Geistes- und Sozialwissenschaftler aller Disziplinen. In erster Linie können Mittel zur Durchführung von wissenschaftlichen Projekten beantragt werden, daneben auch für Konferenzen und Workshops. Promotions- und Forschungsstipendien werden im Rahmen des Förderschwerpunktes nur bei Einbindung in ein Forschungsprojekt gewährt. Die Förderdauer beträgt maximal zwei Jahre.

Frist: **31. Mai 2013**

Kontakt:

Gerda Henkel Stiftung

Tel.: +49 (0) 211 93 65 24-0

Fax: +49 (0) 211 93 65 24-44

E-Mail: info@gerda-henkel-stiftung.de

SAFIR wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch in das Neue Jahr 2013
und alles Gute!



Viele weitere Informationen finden Sie bei SAFIR:

Hier werden Sie selbst fündig.

Gute Suchmaschinen zu Förderungen:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/suchen.html>

FuF: "Forsch und Fahr" –

WWU-Suchmaschine für Finanzierungsmöglichkeiten wissenschaftlicher Reisen und Auslandsaufenthalte von Promovierten:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/reisekosten.html>

Aktuelle Ausschreibungen, Förderprogramme und Preise:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/WaA/WaA.html>

Informationen für junge Forscher:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/Info/Info.html>

Alternativen zu Tierversuchen finden Sie hier:

<http://www.uni-muenster.de/Safir/Tierversuche/AlternativenzuTierversuchen.html>